

Elektronisches Amtsblatt 4/2026

vom 22.01.2026

Inhaltsverzeichnis der öffentlichen Bekanntmachungen

Die Wasserversorgung Bischofswerda GmbH informiert:

Jährliche Bekanntgabe des Einsatzes von Aufbereitungsstoffen in der Trinkwasserversorgung

Impressum

Herausgeber: Zweckverband Bischofswerda-RÖDERAUE

Redaktion: Zweckverband Bischofswerda-RÖDERAUE

c/o Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, Amtsblattredaktion

Verantwortlich für die Inhalte: Der Verbandsvorsitzende

Die Wasserversorgung Bischofswerda GmbH informiert:

Jährliche Bekanntgabe des Einsatzes von Aufbereitungsstoffen in der Trinkwasserversorgung

Für die öffentliche Wasserversorgung werden durch die Wasserversorgung Bischofswerda GmbH folgende Aufbereitungsstoffe eingesetzt:

- im Versorgungsgebiet Ost
mit Bischofswerda, Burkau, Demitz-Thumitz, Frankenthal, Rammenau und Schmölln- Putzkau
in den einspeisenden Wasserwerken:
 - Bischofswerda
Zugabe von Kalzit und Natriumhypochlorit
 - Demitz-Thumitz
Zugabe von Kalzit
- im Versorgungsgebiet West
mit Großröhrsdorf (einschl. Bretnig, Hauswalde und Kleinröhrsdorf), Großharthau, Ohorn, Pulsnitz (einschl. Friedersdorf und Oberlichtenau) in den einspeisenden Wasserwerken:
 - Großharthau
Zugabe von Kalzit und Natriumhypochlorit
 - Wasserwiesen
Zugabe von halbgebranntem Dolomit und Natriumhypochlorit
 - Wald
Zugabe von Natronlauge und Natriumhypochlorit
 - Luchsenburg
Zugabe von Natronlauge und Natriumhypochlorit
 - Keulenberg
Zugabe von Kalzit
- im Versorgungsgebiet Röderaue
mit Arnsdorf, Großnaundorf, Lichtenberg, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Wachau und Laußnitz-Gewerbegebiet (jeweils mit allen Ortsteilen)
 - a) in den einspeisenden eigenen Wasserwerken:
 - Karswald
Zugabe von Kalzit und Natriumhypochlorit
 - Wasserwiesen
Zugabe von halbgebranntem Dolomit und Natriumhypochlorit
 - Großharthau
Zugabe von Kalzit und Natriumhypochlorit
 - b) in den von außerhalb des Versorgungsbereichs der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH einspeisenden Wasserwerken:
 - Tettau (Zulieferung von ewag Kamenz)
Zugabe von Kalziumhydroxid, PRAESTOL TR, Natriumhypochlorit (bei Bedarf) und Chlordioxid (bei Bedarf)
 - Coschütz (Zulieferung von DREWAG NETZ GmbH, Dresden)
Zugabe von Kaliumpermanganat (bei Bedarf), Aluminumsulfat, Kohlendioxid, Kalziumhydroxid, pulverförmiger Aktivkohle (bei Bedarf), Chlordioxid
 - Hosterwitz (Zulieferung von DREWAG NETZ GmbH, Dresden)
Zugabe von Aluminumsulfat, Schwefelsäure, Kornaktivkohle, Natronlauge und Chlordioxid

Das zur Verteilung kommende Wasser ist ein Mischwasser aus den jeweils genannten Wasserwerken mit zeitlich und örtlich unterschiedlichen Anteilen.

Es dienen die Aufbereitungsstoffe

- Natriumhypochlorit, Chlor(gas) und Chlordioxid jeweils zur Desinfektion (teilweise nur vorübergehender Einsatz)
- Kalzit (Kalziumkarbonat), Kohlendioxid, Kalziumhydroxid, halbgebrannter Dolomit und Natronlauge jeweils zur Entsäuerung (Bindung überschüssiger Kohlensäure; pH-Wert-Einstellung) bzw. Aufhärtung
- PRAESTOL TR (Polyacrylamid) und Aluminiumsulfat jeweils zur Flockung
- Schwefelsäure zur Einstellung des Flockungs-pH-Wertes
- Kaliumpermanganat zur Entmanganung
- pulverförmige Aktivkohle und Kornaktivkohle zur Entfernung von Spurenstoffen und unerwünschter Geruchs und Geschmacksstoffe

Bekanntgabe der Härte des Trinkwassers in den Versorgungsgebieten

Entsprechend § 9 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes sind alle Abnehmer über den Härtebereich des Trinkwassers zu informieren. Damit können die abgestuften Dosierungsempfehlungen bei Wasch- und Reinigungsmitteln berücksichtigt werden.

Nachfolgend sind die von der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH versorgten Gemeinden **im Versorgungsgebiet Ost** und die zugehörigen Härtebereiche des Trinkwassers der öffentlichen Versorgung aufgeführt.

Gemeinde/Stadt	Härtebereich
Bischofswerda	weich
Burkau	weich
Demitz-Thumitz	mittel
Frankenthal	weich
Rammenau	weich
Schmölln-Putzkau	weich

Nachfolgend sind die von der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH versorgten Gemeinden **im Versorgungsgebiet West** und die zugehörigen Härtebereiche des Trinkwassers der öffentlichen Versorgung aufgeführt.

Gemeinde/Stadt	Härtebereich
Großröhrsdorf	weich bis mittel
Großharthau	mittel
Ohorn (ohne Mittlere Druckzone)	weich
Pulsnitz; Ohorn (Mittlere Druckzone)	weich

Nachfolgend sind die von der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH versorgten Gemeinden und Ortsteile **im Versorgungsgebiet Röderaue** und die zugehörigen Härtebereiche des Trinkwassers der öffentlichen Versorgung aufgeführt.

Gemeinde/Stadt	Härtebereich
Arnsdorf	mittel
Fischbach	mittel
Großberkmannsdorf	weich bis mittel
Großnaundorf	weich
Grünberg	weich
Hermsdorf	weich
Kleindittmannsdorf	weich

Kleinerkmannsdorf	weich bis mittel
Kleinwolmsdorf	weich bis mittel
Leppersdorf	weich
Lichtenberg	weich
Liegau-Augustusbad	weich
Lomnitz	weich
Medingen	weich
Mittelbach	weich
Ottendorf-Okrilla	weich
Radeberg	weich bis mittel
Rosendorf (Siedlung)	mittel
Seifersdorf	weich
Ullersdorf	weich bis mittel
Wachau	weich
Wallroda	weich bis mittel

In den Versorgungsgebieten können leichte Schwankungen der Härte auftreten. Es ist der Mittelwert angegeben.

Anmerkung:

Härtebereiche für Trinkwasser

Härtebereich	H ä r t e	
	in mmol/l CaCO ₃ *	in °dH**
weich	unter 1,5	unter 8,4
mittel	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart	über 2,5	über 14

* Gesamthärte, berechnet als Millimol Kalziumkarbonat je Liter

** alte Maßeinheit: Grad deutsche Härte

Mitteilung zur Qualität des Trinkwassers in den Versorgungsgebieten (gemäß Trinkwasserverordnung § 21 (1))

Die Analysenergebnisse der Trinkwasseruntersuchungen stehen als Durchschnittswerte mehrjähriger Messreihen in Listenform für jedes Versorgungsgebiet bzw. für jedes Wasserwerk zur Verfügung. Es gibt eine Liste mit Parametern der Trinkwasserverordnung.

Daneben besteht eine Liste mit ausgewählten Parametern, die für die Auswahl metallischer Werkstoffe in der Hausinstallation erforderlich sind (Werte für die Haustechnik).

Die genannten Listen können im Internet unter www.wvbiw.de eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Es werden auch schriftliche Auskünfte auf Anforderung erteilt.

Darüber hinaus erhalten Sie telefonisch Auskunft zur Behandlung des Trinkwassers und zur Qualität (Beschaffenheit) durch die Wasserversorgung Bischofswerda GmbH (Tel. 03594 777-224) und das Gesundheitsamt Bautzen (Tel. 03591 5251-53221).